

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1944-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. Ostom 44

Meine liebe Fürstin Kex.

Glaub' uns nicht, dass die Reife
und der Fortschritt in deinen
Qualitäten dir die Aussicht an diesen
Hegentitel nimmt. Vollenkts trägtst
du andere Kleider, aber dein Wesen
wird sich in neuen Tagen nicht
ändern, Es wird auch in hundert
Jahren sein, also sei unbesorgt.

Somit geht alles in Ordnung, du
hast die Nachrichten. Ich könnte
nicht mehr zu Briefen - wo soll
ich denn anfangen? Du hast die
den persönlichen Beweis gehabt, dass
sich zwischen uns nichts geändert
hat und nichts ändern kann, das
Rest ist schwierig und leicht zu thut.

Die Brüder Geboren dir, bis

auf den Resten in der Wüste von
dem ich nichts mehr habe und den
in dieser Form nicht mehr geduldet
werden soll.

Ich bleibe wohl und lass dich
bald wieder sehen bei der Arbeit

H. D.

Frl.



14. L. Philips

Ober-
Bergmann.

Bad Heilbrunn

Haus Wiesengrund

Aurbach Hamb. Sec. Kgl.

